

	<p>Objekt: Tasse mit Untertasse zur Erinnerung an das 25-jährige Jubiläum der Porzellanfabrik Friedrich Kaestner</p> <p>Museum: Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge Pflockenstraße 28 09376 Oelsnitz/Erzgeb. +49(0)37298 93940 info@bergbaumuseum- oelsnitz.de</p> <p>Inventarnummer: 030012314</p>
--	--

Beschreibung

Die Familie Kaestner besaß einige Steinkohlenwerke im Zwickauer Revier. Florentin Kaestner gründete 1868 gemeinsam mit Carl Friedrich Ebert und Julius Urban das Steinkohlenwerk Florentin Kaestner & Co. Dieses Unternehmen förderte fast 280.000 Tonnen Steinkohle, bis es 1930 von der Gewerkschaft Morgenstern übernommen wurde. Durch den erfolgreichen Abbau der Steinkohle war es Florentin Kaestner möglich, eine Porzellanfabrik ins Leben zu rufen.

Daher gründete er 1882 in Oberhohndorf die Porzellanfabrik Friedrich Kaestner für seinen Sohn Friedrich. Dieser wurde im folgenden Jahr alleiniger Besitzer des Unternehmens. Die Aufschrift auf dem Objekt des Monats bezieht sich also auf das Jahr der Übernahme 1883. Friedrich Kaestner leitete die Porzellanfabrik über mehrere Jahrzehnte und ist daher auch auf der Tasse abgebildet. Der Betrieb stellte verschiedenes Gebrauchs- und Zierporzellan her und bestand in unterschiedlichen Unternehmensformen bis 1971. Aufgrund der familiären Beziehungen und der Nähe zu den Zwickauer Steinkohlenwerken kann davon ausgegangen werden, dass hiesige Brennstoffe in der Porzellanfabrik Friedrich Kaestner verwendet wurden.

Das Firmenzeichen besteht aus den Bergmannsinsignien - Schlägel und Eisen. Links von ihnen befindet sich der Buchstabe F und rechts der Buchstabe K. Unterhalb stehen die Buchstaben O sowie Z und darunter ist der Schriftzug Saxe zu sehen. Das F steht für Friedrich, das K für Kaestner. O, Z und Saxe verweisen auf den Fabrikstandort Oberhohndorf bei Zwickau in Sachsen.

Die Bergmannsinitialen waren nicht immer Bestandteil des Markenzeichens der Porzellanfabrik Friedrich Kaestner. Anfangs war zwischen den Buchstaben zwei gekreuzte Degen zu sehen. Allerdings ging die Königliche Porzellanmanufaktur in Meißen gegen dieses Firmenzeichen vor, sodass die gekreuzten Degen wieder entfernt werden mussten. Nachdem zunächst nur die Buchstaben verwendet wurden, wurde das Firmenzeichen um

1906 durch Schlägel und Eisen ergänzt. Dadurch sollte die Bergbautradition der Familie Kaestner zum Ausdruck gebracht werden.

Inschrift: „Zur Erinnerung an das / 25 / Jährige Jubiläum / der Porzellanfabrik / Friedrich Kaestner / Oberhohndorf, d. 8. 12. 1908.“

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan

Maße:

Tasse: Ø 6,5 cm (mit Henkel 9 cm) x 7 cm;

Untertasse: Ø 14 cm x 1,5 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Zwickau

[Zeitbezug]

wann

1908

wer

wo

Schlagworte

- Porzellantasse